



Galerie NÖ

Ausgangspunkt für das Entwerfen ist der Plan des Landes Niederösterreich, an der Kunstmeile in Krems ein neues Ausstellungsgebäude, die Galerie NÖ zu errichten. Dieser Neubau soll mit den bestehenden Institutionen Kunsthalle und Karikaturmuseum eine neue Einheit bilden, ohne die bestehenden „Marken“ zu beeinträchtigen. Gleichzeitig soll er laut Konzept des Landes „eine Leuchtturmfunktion übernehmen und als Landmark eine symbolstiftende Funktion für die gesamte Kunstmeile darstellen“. Ticketing, Shop, Besucherzentrum und gemeinsamer Eingang sollen im Neubau liegen. Zu den vorhandenen Ausstellungsflächen (Kunsthalle 1400 m², Karikaturmuseum 780 m²) sollen im neuen Gebäude 3250 m² kommen, ergänzt um das zentrale Besucherservice, Depotflächen, Gastronomie und Verwaltung sowie eine Tiefgarage mit mindestens 50 PKW-Stellplätzen. Eine direkte Anbindung der Gebäude aneinander (über- oder unterirdisch) ist erwünscht.

Im Neubau der Galerie NÖ sollen mehrere Sammlungen Platz finden. Erstens eine Sammlung „Alte Kunst“, die Skulpturen und Malerei vom Mittelalter bis ca. 1960 umfasst. In der zweiten Sammlung „Neue Kunst“ finden sich Arbeiten von Künstlern,

deren Schaffensperiode überwiegend in die Zeit nach 1960 fällt. Dieser Sammlungsbereich umfasst Gemälde, Skulpturen, Arbeiten auf Papier, Photographien und Videos von zahlreichen Künstlern mit Bezug zu Niederösterreich. Dazu kommt ein „Sammlermuseum“ mit Nach- und Vorläufen von Künstlern und Sammlern. Das Ausstellungskonzept für die Zusammenführung dieser Sammlungen soll im Rahmen einer künstlerischen Gesamtkonzeption erfolgen, deren Rahmen von der architektonischen Lösung vorgegeben wird.

Im Entwerfen werden wir uns mit dieser konkreten Aufgabenstellung auseinandersetzen, dabei aber auch prinzipielle Fragen zur heutigen Rolle des Museums adressieren. Muss es ein „Landmark“ sein? Und wenn ja, wofür steht es? Für das Land, das den Bau finanziert? Für den Kunstbetrieb und seine Mechanismen? Ist es Produktionsstätte und Labor von Kultur oder ein Mausoleum für die Kultur von gestern? Reichen die vier klassischen Aufgaben des Museums – Sammeln, Bewahren, Forschen und Ausstellen – noch aus, um das Museum des 21. Jahrhunderts zu charakterisieren? Wie viel öffentlichen Raum braucht ein Museum heute in seinem Umfeld?